

Schulverein Tielsh-Süd, a. V. Zweck: Ausbau der Schule und Förderung ihrer Einrichtungen zum Besten der Schüler. Vors.: Jons Zandt, Hinrichsenstr. 29b. IV. Schriftf.: Dr. Gail Starstr. 17. 7/2

Einheimischer Vorkurs-Schulen a. V. Zweck: Unterbringung erholungsbedürftiger Schulkinder. Vors.: L. Beckermann, Poststr. 80.

Verein Landheim der Seminarschule Wallstr., a. V. Zweck: Das körperliche und geistige Wohl der Schüler der Knabenschule, Wallstr. 22, zu fördern durch klassenweisen Erholungsaufenthalt in dem eigenen Landheim „Haus Erlenried“ in Groß Hasendorf. Vors.: Geschäftsstelle: Emil Jacobs, Wallstr. 22; Rechnungsf.: Fr. Eymmer, Ellenstr. 5. II.

Schulheim Wiedendahl, a. V. Zweck: Kellnerhause (Ostsee), Haus am Meer. Erholungsheim für SchülerInnen der Mädchenvolkschule, Wiedendahlstr. 7. Vors.: Friedr. Peters, Sailing 14. II. 2. H. 3, Al 2947

Raues Haus, unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Der Waisenfreund Nordwestdeutschland in Hamburg a. V. Zweck: Unterbringung von Waisenkinder in den deutschen Reichswaisenhäusern der Deutschen Reichsrechtschule. Vors.: H. Brunst, Sechshausen 4. I. Schriftf.: W. Stohrer, Bismarckstr. 70; Geschäftsstelle: Langenreihe 91. IV. Geld spenden erbeten an C. u. P. B. u. P. Sch. 9439, Sammelgegenstände wie Stanniol, Flaschenkapfen, Briefmarken, Zigarrenabschnitte nimmt der 2. Vors., W. Körber, Langenreihe 91, entgegen.

Wohlfahrtsverein für die Mädchenvolkschule Lützenstr. 58, a. V. Zweck: Lieferung von Kleidung und Fußzeug, Beihilfen bei Schulausgaben, Lieferung von Handarbeitsmaterial, Unterbringung in Ferienheimen usw., ferner eine Schulgemeinschaft zu pflegen, die Eltern, Schülerinnen und insbesondere auch Schulgemeinden umfaßt, es soll erstrebt werden, die Mitglieder für den Gedanken zu gewinnen, in praktischer Arbeit sich gegenseitig zu unterstützen und der Schule zu dienen. Vors.: E. Brünning, Tarpenerbeckstr. 51, Kassenf.: Frau E. Köhnke, Hegestraße 27. IV.

Wohlfahrtsverein für das Emilie Wüstenfeld-Lyzeum und Bertha Itzke-Stiftung, a. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Schülerinnen. Vors.: Ernst Kabel, gr. Bleichen 30. Schriftf.: Fritz Waller, Rooststr. 8. II. Geschäftsstelle: Emilie Wüstenfeld-Lyzeum.

Verein zur Förderung der Talmud-Tora-Realschule, a. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 183; Schriftf.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 162

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeckertor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet der Ausschuss für das Technische Vorlesungswesen, Leiter des Technischen Vorlesungswesens: Direktor Prof. Dr. Ing. Weisbach.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre
2. Technologie der Bau und Betriebsstoffe. Chemie. Brennstoffkunde.
3. Wärme- u. Kraftmaschinen, Kessel, Heizung und Lüftung
4. Verkehrswesen, Kraftwagen, Schiffe, Eisenbahnen und Luftfahrzeuge.
5. Elektrotechnik, Gleichstrom, Wechselstrom, Telegraphie, Telephonie, Funkwesen.
6. Bauwesen, Wasserversorgung, Kanalisation, Hoch- und Tiefbau, Hafenbau, Vermessungskunde, Städtebau
7. Wirtschaftswesen, Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Fabrikbuchhaltung, Hauswirtschaftstechnik, Sprachen.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends zwischen 6 u. 9 Uhr abgehalten. Ausnahmen werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen, sowie in den Tageszeitungen kenntlich gemacht.

Auskunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Anstellung der Hörerkarten sowie Auskunfterteilung erfolgt im Geschäftszimmer des Technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckertor 24. Zim. 16, befindet. Sprechstunden des Leiters tägl. von 11-12 im Lehrgebäude Lübeckertor 24. Fernsprechanchluss Nordsee 3330, 3331 und 3332.

Bibliotheken.

(Siehe auch Abschnitt I u. II, Näheres Inhaltsverzeichnis.)

A. Öffentliche Bibliotheken.

Die Staats- und Universitätsbibliothek

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 30

Die Bibliothek des Chemischen Staatsinstituts

umfasst rund 8000 Bände, und zwar etwa 5000 Bände Zeitschriften und 3000 sonstige Bände. Die Benutzung des Lesezimmers ist gestattet: Mont. u. Freit. 9-8, Dienst., Mittw. u. Donnerst. 9-6, Sonnab. 9-2

Commerzbibliothek.

Johanneum, Ostflügel. Geöffnet von 10-5, geg. 1735. Ca. 175000 Bände u. Handschriften, reichhaltige Kartensammlung. Das Lesezimmer ist frei zur allgemeinen Benutzung; Bücher werden gegen Bürgschaft und Empfangscheine ausgeliehen. Die Bibliothek gehört der Handelskammer. Gedruckter Katalog. Hauptbestände Staats- und Handelswissenschaften inkl. Handelsrecht, Schiffahrtskunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten, Hamburgensien. — 1927 wurden benutzt im Lesezimmer 10644 Bände; ausgeliehen in Hamburg 15887, nach auswärtig 563 Bände. Der Lesesaal wurde von 1576 Personen (280 Tage) benutzt. — Direktor: Dr. Ed. Rosenbaum, Bibliothekar: Dr. Mühlhausen. In den Räumen der Commerzbibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren rund 6000 Bände dem Publikum in derselben Weise zugänglich sind, wie die der Commerzbibliothek.

Die Bibliothek des Staatsarchivs

im Rathaus, Zim. 8b, zählt rund 60000 Bände, vornehmlich Literatur über Hamburg mit Ausschluss naturwissenschaftlicher Werke. hanische Geschichte, Städtewesen, deutsche Rechts- u. Wirtschaftsgeschichte, historische Hilfswissenschaften, Archivwesen, ihren Grundstock bilden die aus dem großen Brande v. 1842 geretteten Reste

der alten Rats- und Archivbibliothek sowie der Büchersammlungen der Bürgermeister Gerhard Schröder und Rüdiger Ruland und des Lic. Lange deren erhaltene Teile indessen nur bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. 1842 wurde zum Ersatz der erlittenen Einbußen die umfangreiche Bucherei des Senators Lic. J. G. Mönckeburg mit der Sammlung des 1722 verstorbenen Ratsherrn Loeckner erworben. Weiteren Zuwachs boten die Büchereien des Oberalten Rötting (gestorben 1846), des Dr. med. de Chaupie (gestorben 1859), des Oberauditeurs Dr. Beck (gestorben 1860), des Archivars Dr. Beske (gestorben 1891), vor allem aber die im Jahre 1892 erworbene Sammlung Gaedchens und die zu der im Jahre 1919 übernommenen Siegelammlung des hamburgischen Kaufmanns Paul Trummer (gestorben 1915) gehörende, etwa 2500 Bände zählende Farbbibliothek (Heraldische, sfragistische und genealogische Werke, Faksimiledrucke). Die Bibliothek, ihrer Bestimmung nach Handbibliothek für die Zwecke des Archivs, wird anderweitiger Benutzung gern zugänglich gemacht. Gesuche sind an das Staatsarchiv zu richten. Der Lesesaal ist während der Monate März bis Oktober von 9-5, während der übrigen Monate v. 9-4, werkt. geöffnet.

Bibliothek der Hamburgischen Gewerbekammer

Holstenwall 12, umfasst ca. 7000 Bände am reichhaltigsten auf dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, der Sozial- und Gewerbepolitik und der technischen Literatur. Geöffnet werktägl. von 10-4, Donnerst. 10-8. Wer Bücher zu entleihen wünscht, hat sich an die Bibliothekaria (Zimmer 79) zu wenden.

Patentschriften-Sammlung

im Lesezimmer der Gewerbekammer. Holstenwall 12, Zimmer 79. (die Patentschriften des Patentamts nebst Register, sowie auch Werke zur Patentgesetzgebung). Geöffnet werktägl. von 10-4 Uhr, Donnerst. 10-8.

Die Bibliothek der Gesundheitsbehörde

1822 gestiftet, ca. 20000 Bücher zählend, befindet sich in der Zentralstelle der Gesundheitsbehörde, Besenbinderhof 41. Hauptbestände: gerichtliche Medizin, Psychiatrie, öffentliche Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten, Medizinawesen, Statistik. Die Bibliothek ist werktägl. von 9-4 geöffnet. Die Benutzung steht jedem hiesigen approbierten Arzte unter den gewöhnlichen Bibliotheksbedingungen frei. Studierenden und anderen Personen mit Genehmigung des Präsidenten des Gesundheitsamts gegen Stellung eines Bürgen.

Die Bibliothek der Gelehrtenschule des Johanneums

in dem Schulhause, Maria-Louisen-Str. 114, ist durch die Zuwendung der Bibliotheken der verstorbenen Professoren Ulrich, Wagner und Fischer, sowie durch Schenkungen aus dem Nachlass des Prof. Bubendey, Dr. Scheiden, Dr. Heylbut, Prof. Dr. Kalkmann, Dr. Dr. F. Schultess, Oberlehrer Dr. Johs. Berthau, bereits auf über 30000 Bände angewachsen und umfasst vorzugsweise altphilologische und geschichtliche Werke. Besonders reich ist sie demnach an Werken der englischen und neugriechischen Literatur. Bibliotheksverwalter ist Studienrat Dr. E. Struck. Ausleihstunden: Mittw. und Sonnab. nach Schluss des Unterrichts; während der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs

Poststr. 19, umfasst ca. 30000 Bände u. 5000 Broschüren, hauptsächlich Quellen- u. Nachschlagewerke über alle Länder u. Sachgebiete, speziell amtliche Denkschriften, Budgets, Verwaltungs-, Handelskammer- und Konsulateberichte, Parlamentsdrucksachen, statistische Jahrbücher, Handels- und Produktionsstatistiken, Gesetzsammlungen und Zolltarife; ferner gr. und ege. oder periodische Nachschlagewerke über einzelne Länder, Wirtschaftszweige und Waren. Firmenadressbücher usw. schließlich Lexika und bibliographische Auskunftswerke aller Art. Außerdem werden rund 2500 Zeitungen und Zeitschriften aller Länder für die Lesesäle gehalten. — Zentralkatalog der in hamburgischen Bibliotheken vorhandenen Werke wirtschaftlichen und politischen Inhalts (z. Zt. 31 Bibliotheken umfassend). — Lesesäle geöffnet werktägl. 8-8 (im Winter 9-8), Sonnab. bis 4 Uhr.

Bibliothek des Museums für Hamburgische Geschichte

am Holstenwall, Ecke Millernthor, umfasst 10000 Bände. Lesezimmer werkt. geöffnet. 10-4 Uhr.

Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe

am Steinthorplatz, umfasst 20000 Bände und 1500 Kasten mit etwa 90000 kultur- und kunstgeschichtlichen Plakaten und Ornamentstichen. Die Benutzung der Bibliothek ist werkt. bis 1 Uhr gestattet. Das Ausleihen der Bücher ist erlaubt.

B. Vereins- und Volksbibliotheken.

Die Bibliothek des ärztlichen Vereins

umfasst ca. 45000 Bände. Vorsteher ist Dr. med. L. Treplin, Sekretär Dr. Wolter. Die Bibliothek befindet sich im Johanneum, Eingang Schulstr. Geöffnet von 12-5.

Die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche

gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke aus früheren Jahrhunderten). Wer Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an die Staats- und Universitätsbibliothek am Speersort zu wenden.

Centralbibliothek für Blinde, a. V.

Die Centralbibliothek für Blinde bezweckt die Schaffung und Unterhaltung einer Bibliothek von guten unterhaltenden und belehrenden Werken in Blindenschrift für die deutschen Blinden; insbesondere soll die Bücherreihe auch die nötigen Hilfsmittel für die wissenschaftliche und musikalische Ausbildung von Blinden bieten und ihre Erwerbsfähigkeit fördern helfen. Z. Zt. Norddeutsche Bank, Postfach 26. 9788. B. u. B. 3885; Vors.: Bürgermeister Rud. Ross, Angarstr. 20; Schriftführer Dr. W. Brinkmann, Holzstraße 5. Kassenführer: Edm. Lutropff, /P. H. Fölsch u. Co., Rathausmarkt 8. Die Bibliothek befindet sich Adolphstr. 46 und kann von jedem Blinden in Anspruch genommen werden. Sie ist Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9-1 und Donnerstags 5-7 Uhr für die Borgeausgabe und den Versand geöffnet. Eine Lesegebühr wird nicht erhoben, der Entleiher erhält die Bücher portofrei zugestellt, so dass er nur für die Kosten der Rücksendung aufzukommen hat. Bücherverzeichnisse stehen den Lesern unentgeltlich zur Verfügung. Alle Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die Centralbibliothek für Blinde, a. V. Bibliothekar: Richard Dreyer.

Bibliothek der Geographischen Gesellschaft

siehe unter Commerzbibliothek im Johanneum

Die Bibliothek der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (der Patriotischen Gesellschaft)

befindet sich im Patriotischen Gebäude, 3. Stock, Zimmer Nr. 42, und ist täglich ausser an Sonn- und Festtagen, von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Sonnab. 10-2. Sie enthält ca. 80000 Bände und ist besonders wichtig wegen ihrer technischen Abteilung die Mathematik, Naturwissenschaften (einschließlich Physik und Chemie), Bau-, Ingenieur- und Kunstwissenschaft, Technologie und Gewerbewesen umfasst; ausserdem ist eine ausgezeichnete Sammlung von